

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Breisach, Emmendingen, Ettenheim, Freiburg (Land), Neustadt, Staufen und Waldkirch - (Kreis Freiburg Land)

Kraus, Franz Xaver

Tübingen [u.a.], 1904

Illustration: Fig. 191. S. Ulrich. Taufstein im Pfarrhausgarten

[urn:nbn:de:bsz:31-330159](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330159)

des sein Grab oder die Pforten des Infernum aufbrechenden Heilandes auf französischen wie deutschen Kirchenportalen in Verbindung mit dem Weltgerichtsgedanken (Bock

Eglise de Novelle, Brux. 1850, p. 56; Didron Man. p. 104; Heider Thiersymb. S. 22; Menzel Christl. Symb. II 36, 380). So auch in einem Glasgemälde des 13. Jhs. im Dom zu Chartres (vergl. Barbier de Montault, *Traité d'Iconogr. chrét.* II 60). Verschieden davon, aber doch wieder verwandt, ist die bei Konrad von Würzburg (Goldne Schmiede S. 502 f.) uns begegnende Auffassung, wo der am Kreuz dahinsterbende Erlöser durch seinen Todesschrei die Toten weckt, wie der Löwe durch seinen Todesschrei seine Jungen (*Physiol. d. 11. Jhs.* bei Heider Wiener Arch. 1850, III—IV 552). Diese Symbolik drückt der Hymnus des Fulbert von Chartres (bei Königsfeld Lat. Hymnus S. 106) aus:

*Christus, invictus leo,
dum voce viva personat,
a morte functos excitat.*

In einer dritten Auffassung ist Christus der Löwenbändiger (so in Freiburg i. B., S. Stephan in Wien u. s. f., Heider Thiersymb. S. 22, sowie Sauer a. a. O. S. 222).

Sicher ist, dass in unsern S. Ulricher Skulpturen ein Komplex von Szenen gegeben ist, der Weltgericht und Auferstehung umspannt und dessen eingehendere Untersuchung noch aussteht.

Nach seiner ganzen Anordnung gehört unser Taufstein zu

der nicht unbeträchtlichen Anzahl ähnlicher Werke, welche sowohl in Italien (Chiavenna; Giornico im Tessin, s. Rahn Neue Tessiner Fahrten, S. 24 f.), als in Frankreich (Vermand; Bourg-Achard im Dep. Eure; Vias im Dep. Hérault; Épanbourg [zeigt die-



Fig. 191. S. Ulrich. Taufstein im Pfarrhausgarten.